

CURRICULUM Linz II

Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

entspricht der Richtlinie für psychotherapeutische Arbeit
mit Säuglingen, Kinder und Jugendlichen (SKJ) 2015/1

Dieses Curriculum richtet sich an PsychotherapeutInnen und PsychotherapeutInnen in Ausbildung unter Supervision aller Methoden. Durch die Berücksichtigung der verschiedenen Richtungen und Konzepte wird den TeilnehmerInnen neben der Theorie auch die praktische Arbeit mit Säuglingen, Kindern und Jugendlichen vermittelt. Darüber hinaus werden die unterschiedlichen Rahmenbedingungen einer Psychotherapie mit Säuglingen, Kindern und Jugendlichen, wie Behandlungssetting, Einleitung und Beendigung der Behandlung sowie Gesprächsführung mit den Beziehungspersonen und erweiterten Systemen erläutert. Das Spiel (Sprache des Kindes) wird einen Großteil der Weiterbildung einnehmen. Das Curriculum erstreckt sich über 14 Wochenenden (8 zweitägige Freitag+Samstag und 6 eintägige Samstag), beinhaltet 150 Einheiten Theorie und 56 Einheiten Supervision, umfasst 41 ECTS Punkte und endet mit einer Abschlussarbeit und einer Prüfung.

Es ist auch möglich einzelne Module und Supervisionen zu buchen.

Aufnahmebedingungen

- PsychotherapeutInnen und PsychotherapeutInnen in Ausbildung unter Supervision
- Bewerbung mit Lebenslauf
- Aufnahmegespräch mit der Lehrgangsleitung und Unterzeichnung des Weiterbildungsvertrages
- mindestens 10 - maximal 20 TeilnehmerInnen
- 3-tägige Einführungsvorlesung - für PsychotherapeutInnen (in Ausbildung unter Supervision) anrechenbar

Beginn

Winter 2017

Anwesenheitspflicht

Für einen positiven Abschluss besteht Anwesenheitspflicht. Vereinbarungen über Fehlzeiten und Ersatzleistungen bei Versäumen von Lehrveranstaltungen in begründeten Ausnahmen werden mit der Lehrgangsleitung festgelegt.

Abschluss

Der Abschluss der Weiterbildung kann frühestens 1 Jahr nach Eintragung in die PsychotherapeutInnenliste des Bundesministeriums erfolgen. PsychotherapeutInnen in Ausbildung unter Supervision können 50% der erforderlichen Lehrinhalte (auch Supervision und Praxisstunden) für eine Zertifizierung als SKJ-PsychotherapeutIn im Status angerechnet werden. Die Abschlussarbeit kann als Buchbeitrag veröffentlicht werden.

Ort

VÖPP Akademie, Seminarzentrum Linz Spittelwiese 4, 4020 Linz

Lehrgangsleitung und Information

Mag. Dr. Brigitte Schimpl, brigitte.schimpl@kinderhilfswerk.at

Anmeldung

VÖPP Akademie Elisabeth Töpel, akademie@voepp.at

Kosten

€ 2.990,- für
VÖPP-Mitglieder
€ 3.620,- für
Nicht-Mitglieder

- **Teilzahlung** (3x € 997,- bzw. 3x € 1.207,-) möglich (1. Teilbetrag bei Anmeldung, 2. Teilbetrag nach 4. Wochenende und letzter Teilbetrag nach 8. Wochenende)
- Bei Bezahlung der Gesamtkosten bei Anmeldung wird ein Rabatt von 5% gewährt.

EINFÜHRUNGSVORLESUNG

Anrechnung für PsychotherapeutInnen (in Ausbildung unter Supervision)

Dienstag, 10.01.2017	08:00-18:00	Theoretische Grundlagen zur Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Theoretische Grundlagen zum Spiel	Mag. Dr. Brigitte Schimpl	10
Mittwoch, 11.01.2017	08:00-18:00	Theoretische Grundlagen zu Besonderheiten des Säuglings, Kleinkindes, Schulkindes und Jugendlichen	Mag. Dr. Brigitte Schimpl	10
Donnerstag, 12.01.2017	08:00-18:00	Methoden-spezifischer Umgang mit diesen Besonderheiten in der Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie	Mag. Dr. Brigitte Schimpl	10

1. WOCHENENDE

Psychotherapie mit Säuglingen, Kindern und Jugendlichen

Freitag, 13.01.2017	09:00-17:30	Voraussetzungen, Grundlagen und Besonderheiten, Systemische Familiendiagnostik, Tätigkeitsfelder für SKJ-PsychotherapeutInnen, Kooperation mit anderen Berufsgruppen	Mag. Dr. Brigitte Schimpl	8
------------------------	-------------	--	---------------------------	---

Entwicklungspsychologie von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen

Samstag, 14.01.2017	09:00-17:30	Grundlagen, Diagnostik, Intelligenz- und Leistungsdiagnostik, Persönlichkeitsdiagnostik, Neuropsychologische Diagnostik, Fragebogenverfahren, Selbst- und Fremdurteil, Projektive Verfahren	Mag. Barbara Polland	8
------------------------	-------------	---	----------------------	---

2. WOCHENENDE

Psychotherapieforschung und psychotherapeutische Diagnostik bei SKJ

Freitag, 24.03.2017	9:00-17:30	Sinnhaftigkeit, Qualitative und quantitative Methoden in der Psychotherapieforschung / psychotherapeutische Diagnostik	Mag. Julia Asimakis	8
------------------------	------------	---	---------------------	---

Konzepte und Arbeitsansätze in den verschiedenen Methoden

Samstag, 25.03.2017	9:00-10:40	Tiefenpsychologische Konzepte (Schwerpunkt: Kinder und Jugendliche)	MMag. Eva Richter, MSc.	2
Samstag, 25.03.2017	10:50-12:30	Humanistische Konzepte (Schwerpunkt: Kinder und Jugendliche)	Mag. Barbara Huppmann	2
Samstag, 25.03.2017	14:00-15:40	Familiensystemische Konzepte (Schwerpunkt: Kinder und Jugendliche)	Mag. Dr. Brigitte Schimpl	2
Samstag, 25.03.2017	15:50-17:30	Verhaltenstherapeutische Orientierung (Schwerpunkt: Kinder und Jugendliche)	Mag. Barbara Polland	2

3. WOCHENENDE

Psychotherapeutische Behandlungskonzepte bei Säuglingen, Kindern und Jugendlichen

Freitag, 09.06.2017	9:00-17:30	Kontaktaufnahme mit Handpuppen, Kindergenogramm, Einsatz von Seilen, Spielmethoden, Entspannungsmethoden, Stressbewältigung, Einsatz von Spielmaterialien, Erstgespräche nachspielen und üben	Mag. Dr. Brigitte Schimpl	8
Samstag, 10.06.2017	9:00-17:30	Kontaktaufnahme mit Handpuppen, Kindergenogramm, Einsatz von Seilen, Spielmethoden, Entspannungsmethoden, Stressbewältigung, Einsatz von Spielmaterialien, Erstgespräche nachspielen und üben	Mag. Dr. Brigitte Schimpl	8

4. WOCHENENDE

Psychotherapeutische Behandlungskonzepte bei Säuglingen, Kindern und Jugendlichen

Freitag, 15.09.2017	9:00-17:30	Spiel mit der ganzen Familie, Therapeutische Spiele, Sceno-Kasten, Puppenhaus, Planspiel, Kindgerechtes Familienbrett, Rollenspiele, Sandspiel, Therapieplanung und üben	Mag. Dr. Brigitte Schimpl	8
Samstag, 16.09.2017	9:00-17:30	Spiel mit der ganzen Familie, Therapeutische Spiele, Sceno-Kasten, Puppenhaus, Planspiel, Kindgerechtes Familienbrett, Rollenspiele, Sandspiel, Therapieplanung und üben	Mag. Dr. Brigitte Schimpl	8

5. WOCHENENDE

Supervision

Samstag, 21.10.2017	9:00-17:30	Supervision	Mag. Dr. Brigitte Schimpl Mag. Hubert Kühmaier	8
------------------------	------------	-------------	---	---

6. WOCHENENDE

Psychotherapeutische Behandlungskonzepte bei Säuglingen, Kindern und Jugendlichen

Freitag, 10.11.2017	9:00-17:30	Traumatherapie mit Kindern und Jugendlichen	Mag. Hubert Kühmaier	8
Samstag, 11.11.2017	9:00-15:40	Baby Care, Spezielle Behandlungstechniken im Säuglingsalter	Dr. Beate Pottmann-Knapp	6
Samstag, 11.11.2017	15:50-17:30	Süchte	Dr. Dominik Batthyány	2

7. WOCHENENDE

Methodik und Behandlungstechniken bei Säuglingen, Kindern und Jugendlichen

Freitag, 12.01.2018	9:00-10:40	Gruppentherapie bei Ängsten, Depressionen, sozialer Kompetenz, Trauer, Scheidung usw.	Mag. Dr. Brigitte Schimpl	2
Freitag, 12.01.2018	11:00-13:30	Methodik der Psychotherapie im Volksschulalter	Mag. Dr. Brigitte Schimpl	3
Freitag, 12.01.2018	15:00-17:30	Methodik der Psychotherapie im Jugendalter	Mag. Dr. Brigitte Schimpl	3
Samstag, 13.01.2018	9:00-10:40	Elternarbeit, Elternberatung, Präventionsarbeit in Kindergärten und Schulen, Soziale Kompetenzgruppen	Mag. Gerald Hrdlicka	2
Samstag, 13.01.2018	11:00-13:30	Besondere Aspekte der Psychotherapie mit Säuglingen, Kindern, Jugendlichen und Eltern aus Migrantenfamilien	Mag. Gerald Hrdlicka	3
Samstag, 13.01.2018	15:00-17:30	Therapeutische Beziehung, Probleme der Therapiemotivation, Misserfolge und Widerstand in der Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie	Mag. Gerald Hrdlicka	3

8. WOCHENENDE

Supervision

Samstag, 20.01.2018	9:00-17:30	Supervision	Mag. Dr. Brigitte Schimpl Mag. Hubert Kühmaier	8
------------------------	------------	-------------	---	---

9. WOCHENENDE

Entwicklungsspezifische Aspekte der Persönlichkeit von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen Gesetzliche und ethische Grundlagen

Freitag, 16.03.2018	9:00-10:40	Entwicklungspsychopathologie psychischer Störungen	Dr. Wolfgang Gombas	2
Freitag, 16.03.2018	10:50-12:30	Tiefgreifende Entwicklungsstörungen (Autismus), Ticstörungen, Zwangsstörungen bei Säuglingen, Kindern und Jugendlichen	Dr. Wolfgang Gombas	2
Freitag, 16.03.2018	14:00-17:30	Berufsethik und Berufsrecht, Schweigepflicht, Kooperation mit anderen Berufsgruppen, Fortbildungspflicht, Rechtliche Bedingungen der ambulanten und stationären Psychotherapie, Basisdokumentation in der Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie	Dr. Michael Kierein	4
Samstag, 17.03.2018	9:00-10:40	Entwicklungsstörungen des Sprechens und der Sprache, Entwicklungsstörungen schulischer Fertigkeiten bei Kindern und Jugendlichen	Mag. Elvina Gavriel, MSc.	2
Samstag, 17.03.2018	10:50-17:30	Enuresis und Enkopresis, Angst und Phobien, posttraumatische Belastungsstörungen, Mutismus, Leistungs-, Familien- und Gleichaltrigenprobleme, Vernachlässigung und Misshandlung	Mag. Elvina Gavriel, MSc.	6

10. WOCHENENDE

Supervision

Samstag, 14.04.2018	9:00-17:30	Supervision	Mag. Dr. Brigitte Schimpl Mag. Hubert Kühmaier	8
------------------------	------------	-------------	---	---

11. WOCHENENDE

Psychiatrische Störungsbilder bei Säuglingen, Kindern und Jugendlichen

Freitag, 22.06.2018	9:00-15:40	Dissoziative und Konversionsstörungen, Schizophrene Störungen, Schmerzstörungen, Chronische körperliche Erkrankungen (Asthma, Neurodermitis), Essstörungen, Borderline-Störungen, Störungen der Impulskontrolle, somatoforme und funktionelle Störungen, Suizidprophylaxe	Dr. Wolfgang Gombas	6
------------------------	------------	---	---------------------	---

Freitag, 22.06.2018	15:50-17:30	Hyperkinetische Störungen, Störungen des Sozialverhaltens, Alkohol- und Substanzmissbrauch, Krisenintervention	Dr. Wolfgang Gombas	2
------------------------	-------------	--	---------------------	---

Supervision

Samstag, 23.06.2018	9:00-17:30	Supervision	Mag. Dr. Brigitte Schimpl Mag. Hubert Kühmaier	8
------------------------	------------	-------------	---	---

12. WOCHENENDE

Supervision

Samstag, 29.09.2018	9:00-17:30	Supervision	Mag. Dr. Brigitte Schimpl Mag. Hubert Kühmaier	8
------------------------	------------	-------------	---	---

13. WOCHENENDE

Supervision

Samstag, 20.10.2018	9:00-17:30	Supervision	Mag. Dr. Brigitte Schimpl Mag. Hubert Kühmaier	8
------------------------	------------	-------------	---	---

14. WOCHENENDE

Supervision

Samstag, 24.11.2018	9:00-17:30	Supervision	Mag. Dr. Brigitte Schimpl Mag. Hubert Kühmaier	8
------------------------	------------	-------------	---	---

Lehrver- anstaltung	Selbst- studium	Studentafel	ECTS
		Aufnahmegespräch (Anmeldung mit Lebenslauf) 1 pro Teilnehmer	
24		Einführungsvorlesung	2
150		Theorie	8
	25	Literaturvorstellung	1
	200	200 Stunden eigenständige Arbeit mit Säuglingen, Kindern und Jugendlichen; Vor- und Nachbereitung + Protokollierung	16
56	20	Supervision + Fallvorbereitung und Hospitieren	3
	275	Abschlussarbeit	11
230	520	SUMME	41
750			

Vortragende



Mag. Dr. Brigitte Schimpl

Leiterin der psychotherapeutischen Ambulanzen
SCHWEDENPLATZ und LIESING
Systemische Familientherapeutin
Personenzentrierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
Psychotherapeutische Wissenschaftlerin
T: 0699 / 100 20 405
brigitte.schimpl@kinderhilfswerk.at



Dr. Wolfgang Gombas

Arzt für Allgemeinmedizin
Facharzt für Psychiatrie
Systemischer Familientherapeut
office@dr-gombas.at



Mag. Julia Asimakis

Systemische Familientherapeutin
Lehrauftrag an der Sigmund Freud
Privatuniversität Wien
julia@asimakis.at



Hon. Prof. Dr. Michael Kierein

Jurist, Abteilungsleiter im BMG
(Rechtsangelegenheiten Ärzte,
Psychologie, Psychotherapie
und Musiktherapie)
michael.kierein@bmg.gv.at



Mag. Gerald Hrdlicka

Leiter eines Familien- und Beratungszentrums
Integrativer Gestalttherapeut
Coach und Supervisor, Lehrtrainer beim ÖIGT
g.hrdlicka@aon.at



Dr. Dominik Batthyány

Psychotherapeut
(Existenzanalyse und
Logotherapie)
Leiter des SFU-Instituts
für Mediensucht
batthyany@gmx.at



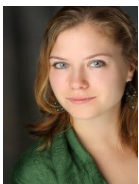
Mag. Hubert Kühmaier

Systemischer Familientherapeut
Fortbildung in Traumatherapie
(Brainspotting 1-3, Brainspotting Intensive,
Bindungs- und Ressourcenbrainspotting)
Zusatzausbildung Prozessorientierte
Embodimentfokussierte Psychologie
hubert.kuehmaier@gmx.at



Dr. Beate Pottmann-Knapp

Psychotherapeutin
(Existenzanalyse und
Logotherapie)
Mediatorin und Supervisorin
Ernährungsberaterin
info@psyberatung.at



Mag. Barbara Huppmann

Personenzentrierte Psychotherapeutin
e-mail@schritteinsleben.net



Mag. Barbara Polland

Klinische- und
Gesundheitspsychologin
Psychotherapeutin
(Verhaltenstherapie)
barbara.polland@gmx.at



MMag. Eva Richter, MSc.

Klinische- und Gesundheitspsychologin
Psychotherapeutin (Existenzanalyse)
samfy2002@hotmail.com